

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues

Bulffer, Gervas

[S.l.], 1786

14tes Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127819](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127819)

was ich darinnen bitten? Ich
 siehe den weissen weiniger
 an den, als die unheimliche
 Farben. wenn ein christus
 hat mich die zogenheit von
 schenken schenken, da es gylag:
 Ich sein fünf für das stiel was
 sorg über mich trage als über die
 stöge und andere Farben. wenn
 du dich also mit befehle, so ist
 allein pfeld davon dem leiden
 lichte, dem befehle, dem
 schenken und gewogenheit zu
 sündigen, und aber die fache
 die gylag, die weiniger der abe
 gang der grad, wenn du ein
 die befehle. Ist die also mit der
 befehle der weiniger, wenn du die
 pfeld auf gote pfeld, und ich
 die weiniger und befehle
 aufbehalten?

Math. 6.

14. 6. Ragide

Ich gylag gote ist möglich
 und ich befehle und der grad
 gote zu falten.

Dein inder gang horet nit
 von der fäher oder unmög-
 lichkeit der geborn gottes for,
 sondern inderweil du
 deines fottast, droming wolefer
 du die gott nit inderweil
 wilst, oder von deines beffid
 droming wolefer du die kind
 nit inderweil wilst, oder von
 deines fäulheit, lauzheit
 und nachläzigkeit das zimige
 zu thun, was dir befohlen ist.
 Das gesatz gottes ist nit un-
 möglich noch fast zu halten, son-
 dern in gegentheil nit der
 gnad gottes, die gott niemand
 abflegt, wenn man ihn be-
 soning danna bittet, sofer lauff
 zu erfüllen: denn wenn das
 gesatz unmöglich zu halten
 wär, so wär es kein gesatz,
 weilan die unmöglichkeit nit
 gesatz in der drofflichung

In jenigen solch zu fallen
 befehlt, denn es ist gegeben
 worden, denn der 2te der
 pflichtung was es vor uns
 was aber unterweisung. und
 wir nicht solch pflichtig
 wenn es unmöglich was?
 ist mit uns offenbar was ist,
 das wir nicht pflichtig sind
 zu fallen, was zu fallen
 unmöglich ist? wenn das gesag
 zu fallen unmöglich was,
 so was wir pflichtig mit
 pflichtig dasselbe zu fallen,
 wir nicht und aber gut dass
 befehlt, dass was managen, dass
 dass was anstrengen dasselbe
 zu fallen, wenn es nicht
 das wir dasselbe mit pflicht
 grad fallen können?

befehlt die also nicht fallen,
 wir wird sich durch gottliche
 mächte, so die sagt, die können

lieber, und die sonst mit David
 verfahren, das ihnen gebott² un-
 gar zu lang zu halten, ²und
 " das die selber stilsen zu den
 " laugen als gold und kostbar
 " und geliebten, weil sie die
 " sind als fürig."

psal. 118.

alle gebott gottes sind gött-
 gerecht, welchen sie angenommen
 sind auf das natürliche gesetz,
 und die auf die strenge, also
 zwar, das wenn die selbst
 gesetz machen wollten, die das
 gesetz gottes, welche die die stren-
 gen demselben nicht nützlich,
 sondern in dem
 zusehen gebott gottes nützlich ist,
 und strecken, als auch machen
 nicht. In dem wollen die das
 gebott gottes auf zu bringen, ist
 zu loben, und ist zu dem
 auf zu bringen, so wenn sie nicht
 alle göttlich werden die auf zu bringen,
 sondern die wollen, alle sind

und Länder in die größte Ver-
 wirrung setzen, welche dieser
 Religion und fromm gottlich mit
 bester können. woher die
 faszinirte und dreyhundert zu-
 hundert, die stünde und alle
 fände und wandel, ja den
 ganzen christlichen Leben,
 erschöpfen und andern bester kann
 als dem Herrn und glauben, dem
 dreyhundert, dem die brüder und
 was für alle rige. gebrauchte die
 die das gottlich stände, mühen, stän-
 digen, man, erob und Kinder
 zu leben auf zu leben. was aber
 unordnung und verführerische
 verwirrung wandel die und anstößig
 wenn die todtschlag, die schlag,
 und das zügel und laubst
 was wurde die ganze welt andern
 wie als ein norden gott, ja
 was wurde das ganze Leben die

aret anders sijn als mine soep-
 xambroin; ² d'ongeluck ² ing ² und ² mine
 soep: gese also in die, und be-
 traefte; wie ² ing ² wouft ² in die
 über das gese gese ² beklagt,
 avleift ² soep ² so ² d'ing ² ist,
 dat ² velt ² di ² d'ing ² beklagt
 anders ² d'ing ² wouft, ² wouft ² and
 maefte ² kan. ja ² beklagt ² die
 d'ing ² wouft ² and ² die ² velt ² d'ing
 d'ing ² und ² d'ing ² beklagt ² gese
 d'ing ² d'ing ² gese, ² d'ing ² d'ing
 und ² d'ing ² d'ing ² d'ing, ² und ² d'ing
 velt ² d'ing ² d'ing ² d'ing
 gese ² d'ing ² d'ing ² d'ing
 d'ing, ² und ² d'ing ² d'ing ² d'ing
 gese, ² d'ing ² d'ing ² d'ing
 und ² d'ing ² d'ing ² d'ing
 d'ing ² d'ing ² d'ing ² d'ing
 und ² d'ing ² d'ing ² d'ing

gese kan die ² d'ing ² d'ing ² d'ing
 d'ing ² d'ing ² d'ing ² d'ing
 d'ing ² d'ing ² d'ing ² d'ing
 d'ing ² d'ing ² d'ing ² d'ing

min g'both uoffronidige grad
 zu gebem: drum was worden
 die wort: // if wil maßen, das is
 in uerium g'bothm vander
 andern s'agen, als: if wil hing
 di uoffronidige graden gebem,
 das is uerium g'fag g'fornam
 s'icht? conit w' drum die v' d' d' r-
 strafen: // so wird w' v' auf all-
 zeit fallen. w'nu du also drum
 g'bothm ing'fornam bist, // so
 konit die bild s'x, das die g'both
 mit der grad fast zu fallen s'agen,
 oder die die grad abg'f'ou, son-
 drum weil du paul und trag
 bist die hebr zu b'g'sp'ou, oder
 die hebr s'ch'el und u' d' d' d' r-
 w'icht. s'ou was der s'eligen
 ap'ost'le Paulus sagt: // get
 v' woffl auf, das mit min u' d' d' r-
 // hing s'agen, die die grad goth'el
 // u' d' d' r- // oder die u' d' d' r-
 a'uf, weil du zu s'f'ou an die
 adel, r'icht'el, zu' und andern

*
 Heb. 12: 15.

lördung fassen angeordnet ist,
 dem willen des heiligen
 Evangelii pfunde, so als ich
 will, so könnt ich dich an
 dir selber zu befragen. auf sage
 dich nicht, das du pfunde pfunde, dem
 willen des ewigen, warum sagst
 du dem heiligen geist, dich nicht
 dich auf zu befragen, und pfunde
 willen zu befragen? aber
 geistlich gesamt dem geist, und stellen
 gesamt pfunde geist, die allein mich
 befragen dem pfunde geist, da du
 dich dem willen geist, und dem
 willen aber geistlich ich zu befragen
 pfunde willen geist, und ich nach
 dich zu befragen, da du nicht
 dich geistlich geist, was ich dich
 befragen. auf, warum dich dem
 geistlich und undankbarkeit,
 und pfunde dich, das du dich von
 dem geist geist lohn pfunde
 will, was ich dich dich christus
 befragen und alle pfunde pfunde pfunde
 pfunde. das pfunde pfunde pfunde

wollt belagen, wenn ich ein
König seiner prinzen und Erb-
lingen gleich fähig? Und wenn
dies also ^{ist} beladen, und hier bei.

ist das Kapitel.

Die bei demselben, ^{ist} haben
Vortheil abzuhandeln, dass
gott der leibhaftig zu werden.
Licht, die sich nicht belagen
werden, da sie noch jung und ge-
sund sind, und die bei in ihr altes
oder auf die sind des Todes der-
gegenüber, die der abhandeln selbst
abhandeln, der leibhaftig und an dem
tag der wahl gottes oder barm-
herzigkeit das zu haben; denn
gott wird an dem tag der wahl
nicht auf der wahl sein. Das
gegenwärtige Leben ist die zeit
der barmherzigkeit, die wird ob
nicht ist gegeben worden, wenn
barmherzigkeit zu haben, und
guter worte auch zu haben. // sechs

Prov. 6.